

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 23.01.2020

Datum: 23.01.2020
Zeit: 16:15 Uhr bis 18:15 Uhr
Ort: Rathaus der Stadt Rathenow, Zimmer E 08,
Berliner Str. 15, 14712 Rathenow

Teilnehmer:

Abgeordnete:

Horst Schwenger
Karl-Reinhold Granzow
Ron Brüggemann
Jean-Luc Meier
Jörg Rakow

Sachkundige Einwohner:

Wolfhardt Schneider
Gisbert Damm
Juma Missfelder (KiJuPa)
Hannelore Schmidt (Seniorenrat)

Unentschuldigt: Ralf Maasch
Entschuldigt: Jürgen Reimer, Adrian Stiel
Vertreter der Verwaltung: Reinbern Erben (Amtsleiter BA), Matthias Remus (Amtsleiter BAU), Alexander Goldmann (Amtsleiter WF), Anja Prume (Kämmerin)
Vertreter der Presse: Markus Kniebeler (MAZ)
Protokollantin: Simone Meyer

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Schwenger als stellvertretender Ausschussvorsitzender begrüßt alle Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz, die Vertreter der Verwaltung, die sachkundigen Einwohner und Gäste.

Herr Schwenger stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Von 7 Abgeordneten sind derzeit 3 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit nicht beschlussfähig.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Herr Schwenger erkundigt sich nach weiteren Änderungsanträgen zur Tagesordnung.

⇒ Es liegen keine weiteren Änderungsanträge vor

Herr Schwenger schlägt vor, den TOP 8 Vorstellung des Revierleiters nach der Einwohnerfragestunde abzuhandeln.

Der Tagesordnung wird seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
8. Vorstellung des neuen Revierleiters
4. Protokollkontrolle der Sitzung vom 14.11.2019 – öffentlicher Teil
5. DS 002/20 Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2020
6. DS 003/20 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Rathenow im Jahr 2020
7. Bericht aus der Verwaltung
9. Aktuelle Informationen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

10. Protokollkontrolle der Sitzung vom 14.11.2019 – nichtöffentlicher Teil
11. Aktuelle Informationen und Anfragen

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

16:20 Uhr Herr Meier erscheint zur Sitzung. Von 7 Abgeordneten sind derzeit 4 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

TOP 8 Vorstellung des neuen Revierleiters

Herr Thomas Dobkovicz stellt sich als neuer Revierleiter in Rathenow persönlich vor. Seit 01.08.2019 hat er diesen Posten übernommen. Er erläutert die Probleme in Rathenow und die Zielsetzungen.

16:30 Uhr Herr Juma Missfelder (KiJuPa) als sachkundiger Einwohner erscheint zur Sitzung.

Diskussion:

Herr Schwenzer erinnert an einen Flyer zum Verhalten der Radfahrer im Kreisel.

Herr Meier erfragt den Stand der Straftaten auf dem Märkischen Platz und einer statistischen Auffälligkeit.

Herr Dobkovicz teilt mit, dass die statistischen Daten nicht erhöht sind. Durch polizeiliche Präsenz zusammen mit den Ordnungsamtsstreifen sind Straftaten auf einem relativ niedrigem Niveau. Damit wird jedoch ein gewisser Verdrängungseffekt erreicht.

Herr Brüggemann bestätigt die Präsenz der Polizei in der Öffentlichkeit und begrüßt diese.

Herr Dobkovicz lobt die Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt.

Herr Meier bittet um Aussagen zur Drogenproblematik in Rathenow.

Herr Dobkovicz versichert, dass Jugendschutz oben auf der Agenda der Polizei steht. Problem ist, dass die Statistik nicht identisch mit der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Das Anzeigenaufkommen ist so gering, dass Ermittlungshandlungen aus Eigeninitiative durchgeführt werden müssen. Drogendelikte seien Kontrolldelikte, d.h. nur durch Kontrollen werden Fallzahlen sichtbar. Hier bestehe aus seiner Sicht definitiv Nachholbedarf. Parallel muss die Präventionsschiene gestärkt werden.

Herr Meier erläutert ein Beispiel, wo er die Polizei über eine Aussage eines Jugendlichen zur Beschaffung von Drogen informiert habe und die Antwort erhalten hätte, dass man da nichts machen könne. Es war eine enttäuschende Erfahrung.

Herr Dobkovicz hofft, dass dies nur ein Einzelfall war. Grundsätzlich sind die Mitarbeiter der Polizei bestrebt, konstruktiv mitzuarbeiten und Bürgerhinweisen nachzugehen.

Herr Schwenzer verweist auf Herrn Rayk Sommer, der sich intensiv mit der Drogenproblematik an Schulen in Rathenow beschäftigt hat.

Herr Granzow lobt die Anwesenheit und Vorstellung des Revierleiters. Er schlägt vor, mit Bürgern auf dem Märkischen Platz Probleme im Straßenverkehr an Fußgängerüberwegen und an den Kreiseln zu diskutieren.

Herr Dobkovicz erklärte, dass aus seiner praktischen Erfahrung, sowohl Reden als auch die Verteilung von Flyern keine Abhilfe schaffen könne, sondern nur konsequente Kontrollen und Präsenz der Polizei.

Eine Diskussion über Fehlverhalten der Radfahrer folgt.

Herr Granzow fragt nach, in wie weit die Verkehrswacht in Beratungen einbezogen wird.

Herr Dobkovicz teilt mit, dass bisher noch kein Kontakt hergestellt wurde, dies aber vorgesehen sei.

Herr Schwenzer erfragt die Kompetenzen der Ordnungshüter der Stadt im fließenden Verkehr.

Herr Dobkovicz teilt mit, dass nur die Polizei in den fließenden Verkehr eingreifen darf. Daher gibt es gemeinsame Streifen mit Polizei und dem Ordnungsdienst der Stadt.

Herr Damm schlägt vor, Ordnungswidrigkeiten geldlich abzustrafen oder Maßnahmen zur Erziehung zu ergreifen.

Herr Dobkovicz teilt mit, dass es einen bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog gibt. Es gibt keine Möglichkeit, etwas an den Verwarngeldern bzw. Bußgeldern zu verändern. Es wird im Jahr 2020 eine Änderung der Straßenverkehrsordnung geben, wonach Verwarngelder zum Teil deutlich erhöht werden.

16:55 Uhr Herr Dobkovicz verlässt die Sitzung.

TOP 4 Protokollkontrolle der Sitzung vom 14.11.2019 – öffentlicher Teil

Da keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 14.11.2019 vorliegen, ist diese somit bestätigt.

TOP 5 DS 002/20 Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2020

Frau Prume erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Ergebnisentwicklung 2020 bis 2023. **(Anlage)**

17:00 Uhr Herr Rakow erscheint zur Sitzung. Von 7 Abgeordneten sind nunmehr 5 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Frau Prume weist darauf hin, dass der Haushaltsplan und die ausführlichen Teilhaushalte auf der Homepage der Stadt Rathenow sichtbar sind. Sie erläutert die maßgeblichen Kennzahlen des Haushaltes und verweist auf ausgewählte Positionen im Bereich der Ordnungsverwaltung.

Diskussion:

Herr Granzow fragt nach, wo die Kosten für die Verlängerung des Grundwasser-Gutachtens untergebracht sind.

Herr Remus teilt mit, dass diese im Katastrophenschutz integriert sind.

Herr Granzow fragt nach, warum bei Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen der Ansatz für 2019 und 2020 bei 1.771.000,00 Euro liegt?

Frau Prume antwortet, dass dies mit der Sanierung Jahnstr. 34 zusammenhängt.

Herr Schneider fragt nach, ob die Sanierung der Jederitzer Brücke im Haushalt eine Rolle spielt.

Frau Prume verneint.

Herr Remus teilt mit, dass die Verfahrensweise zur Planung der Sanierung der Jederitzer Brücke mit Wasser- und Schifffahrtsamt und Denkmalschutz abgestimmt werden muss.

Herr Rakow fragt nach, ob in Sachen Digitalisierung etwas geplant ist um z. B. Sitzungsunterlagen nicht in Papierform zu erhalten?

Herr Remus teilt mit, dass der Ausschuss für Wirtschaft bereits darüber diskutiert hat. Im Zusammenhang mit der nach Online-Zugangsgesetz zwingend umzusetzenden Digitalisierung der Verwaltungstätigkeit wird sich sicher auch eine Lösung für die Arbeit der SVV ergeben.

Herr Damm fragt nach dem Stand der Drehleiter für die Feuerwehr.

Herr Remus teilt mit, dass bis zur Ausschreibung eine Drehleiter angemietet wird. Das Vergabeverfahren dazu ist bereits abgeschlossen. Wenn der Haushalt beschlossen ist, kann über den Erwerb einer neuen Drehleiter nachgedacht werden.

Herr Meier erfragt die Kosten für eine Anmietung.

Herr Remus teilt mit, dass für 6 Monate eine Summe von 16.000 Euro gezahlt wird, mit der Option zur Verlängerung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2020.

Abstimmung: 5 – JA 0 – NEIN 0 – ENTHALTUNGEN

TOP 6 DS 003/20 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Rathenow im Jahr 2020

Herr Erben erläutert die Notwendigkeit der Ordnungsbehördlichen Verordnung.

Diese wird gesetzlich verlangt. In diesem Jahr wurde auf der Grundlage der Erfahrungen aus dem Vorjahr der Geltungsbereich nicht nach Straßen ausgewiesen, sondern mit einem vom jeweiligen Veranstaltungsgebiet aus gezogenen Radius.

Herr Brüggemann fragt nach, gemäß der Stellungnahme des Katholischen Büros Berlin-Brandenburg, wie viele Christen es in Rathenow geben könnte?

Herr Erben vermutet, unabhängig von der Religion, eine Zahl um die 25-30 %.

Herr Brüggemann fragt nach, ob der Radius gegenüber dem letzten Jahr verändert wurde?

Herr Erben verweist auf den Plan, der mit den Ausschussunterlagen verteilt wurde.

Herr Granzow fragt zum Verständnis nach der Anzahl der verkaufsoffenen Sonntagen.

Herr Erben bestätigt 4 verkaufsoffene Sonntage. Dies entspricht der Interessenlage der Einzelhändler.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Rathenow im Jahr 2020.

Abstimmung: 5 – JA 0 – NEIN 0 – ENTHALTUNGEN

TOP 7 Bericht aus der Verwaltung

Herr Erben erläutert den Tätigkeitsbericht der Ordnungsstreife für 2019. **(Anlage)**

Herr Erben teilt mit, dass mit der Polizei besprochen wurde, das Thema „Hunde“ verstärkt in den Fokus zu nehmen und sogenannte Hundestreifen zu etablieren, bei denen die Kompetenzen der Polizei zur Identitätsfeststellung genutzt werden können, um Fehlverhalten auch tatsächlich ahnden zu können.

Zwischen dem Polizeirevier, dem Ordnungsamt des Landkreises Havelland und der Stadtverwaltung Rathenow wurde vereinbart, dass für Kontrollen im Bereich des fließenden Verkehrs eine gemeinsame Arbeitsplattform geschaffen wird.

Herr Erben informiert über eine Idee des Bürgermeisters zum Thema „Graffiti“.

Es wird vorgeschlagen, Privateigentümer bei der Entfernung von Graffiti zu unterstützen. Es soll eine Richtlinie erarbeitet werden für eine pauschale Zuschussgewährung. Mit Foto und Eigentümerprüfung wäre ein Zuschuss (max. 2 x im Jahr) möglich. In den Haushalt sollen 5.000 Euro eingeplant werden. In der Verwaltung wird eine Anlaufstelle festgelegt, wo die Pauschale ausgezahlt werden kann.

Herr Rakow schlägt vor, ein Gerät im Bauhof anzuschaffen oder eine Firma zu beauftragen.

Herr Erben weist darauf hin, dass ein Gerät vom Bauhof nur an städtischen Gebäuden einsetzbar ist.

Herr Brüggemann empfiehlt ein Sandstrahlgerät, um Graffiti rückstandslos zu entfernen.

Herr Erben gibt zu bedenken, ob sich eine Anschaffung lohnt, wenn der Einsatz nur an städtischen Gebäuden erfolgen kann.

Herr Remus favorisiert, einen Rahmenvertrag mit einer geeigneten Firma zu schließen und dazu eine Ausschreibung vorzubereiten.

Herr Rakow verweist auf die Bahn mit den verschmutzten Schallschutzmauern und den Tunnel.

Herr Schwenger teilt mit, dass im Tunnel geplant ist, offizielle Flächen auf Platten für „ordentliche“ Sprayer freizugeben.

Herr Remus teilt mit, dass für die Schallschutzmauern DB Netz verantwortlich ist.

Herr Schwenger regt an, Graffiti schnellstmöglich zu beseitigen.

Herr Erben teilt auf Anraten des Revierleiters Herrn Dobkovicz mit, alle Graffitischäden anzuzeigen, um die Fahndung durch die Polizei zu erleichtern.

Herr Schwenger schlägt vor, Graffitischäden zusammenzustellen und in der Presse zu veröffentlichen, um Bürger anzuregen, solche Straftaten anzuzeigen.

Herr Schwenger bittet um Willensbekundung der Abgeordneten zum Vorschlag des Bürgermeisters für einen Graffiti-Beseitigungs-Unterstützungsfonds:

5 – JA einstimmig zugestimmt.

Herr Remus berichtet aus der Verwaltung:

- Ausschreibung für die Planung des Erweiterungsbaus FFW in Semlin läuft
- FFW in Rathenow: 2. Etage wird saniert und Einbau von Netzwerktechnik

Beantwortung Fragen aus dem letzten Protokoll:

- April 2019 Beantragung Zone 30 am Körgraben, Vor-Ort-Termin war am 22.01.20 mit Revierleiter Herrn Dobkovicz und Herrn Neidt, die Polizei wird den Antrag gegenüber dem Landkreis Havelland befürworten
- 30 km Zone am Friedhofsweg wegen der angrenzenden Kita ist eingerichtet, zusätzlich wird es eine Beschränkung auf die Tagesstunden geben (Betrieb Kita) und ein Schild „Achtung Kinder“
- Kantine Milcafé – Verschiebung Zeitpunkt Straßenreinigung auf 14 Uhr ist erfolgt
- Fußgängerüberweg an der Mühle: derzeit werden bauliche Notwendigkeiten geprüft und zusammengetragen, eine Verkehrszählung wird folgen
- Thema: Friedhofssatzung; Diskussion muss verschoben werden (Erkrankung Mitarbeiterin), die entsprechende Drucksache wird im nächsten Ausschuss vorgelegt

- Hochwasserprävention: interne Abstimmung muss erfolgen, es gibt momentan keine personelle Untersetzung im Rathaus (Info im nächsten Ausschuss)
 - o Herr Erben verweist auf eine neue Seite der Internetseite des Landesumweltamtes, wo Hochwassergefahrenkarten sichtbar sind

Herr Granzow fragt nach der Situation der L 96.

Herr Remus teilt mit, dass 2019 der Auftrag vergeben wurde, Baubeginn: Februar 2020

Herr Granzow bittet die Verwaltung um Kontaktaufnahme zur Stadt Premnitz zum Erhalt der Erdgas-Tankstelle in Premnitz. Diese sollte erhalten bleiben.

Herr Granzow fragt nach, wie weit die Realisierung von Blühstreifen in Grünanlagen erfolgt ist.

Herr Remus teilt mit, dass die OT-BM befragt wurden und es bisher keine Rückantwort dazu gibt. Aus diesem Grund wurde festgelegt, dies nur im Stadtgebiet Rathenow (Körgraben und Curlandstraße, Humboldtstraße) durchzuführen.

Herr Remus informiert über einen Termin mit der BI Grundwasser, dabei ging es um die städtische Stellungnahme im Planfeststellungsverfahren B 102. Umbaumaßnahmen zum Körgraben wurden erläutert. Die Gesamtstellungnahme wird im nächsten Hauptausschuss bzw. in der nächsten SVV vorgelegt. Die BI-Grundwasser wird eine eigene Stellungnahme vorlegen.

Herr Remus informiert über den Gerichtstermin beim OVG in Berlin am 10.01.2020 zum Thema Sanierung Körgraben. Teilnehmer waren die Stadt Rathenow, der Landkreis Havelland, REWE, Wasser- u. Bodenverband und der Wasser- u. Abwasserverband. 2018 wurde ein Vergleich abgeschlossen. Das Gericht hat entschieden, dass der Bescheid des Landkreises Havelland zur Verteilung der Kosten zur Sanierung des Körgrabens aufgehoben wird. Der Landkreis Havelland muss in dieser Angelegenheit neu entscheiden. Wer zahlt, ist weiter offen, bauen muss der Wasser- u. Bodenverband, da die Unterhaltungspflicht dort liegt.

Herr Damm fragt nach, ob der Wasser- und Bodenverband dann in Vorkasse gehen muss.

Herr Remus bestätigt.

Herr Brüggemann fragt, wann die Baumaßnahme beginnt.

Herr Remus teilt mit, dass nach Aussage des Landesbetriebes spätestens am 15.06.2020 (Stand November).

TOP 9 Aktuelle Informationen und Anfragen

Herr Schwenzer fragt nach, ob an der Bushaltestelle Lange Pannen eine kleine Pflasterung möglich ist.

Herr Remus prüft.

Herr Meier fragt nach, wer für die Kontrolle von Versiegelungen von Neubauf Flächen verantwortlich ist. Ein Grundstück in der Milower Landstraße wäre extrem zugepflastert und damit ggf. rechtswidrig.

Herr Remus erklärt, dass die Flächenversiegelung im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens vom Landkreis Havelland geprüft wird. Ob es Vor-Ort-Kontrollen nach der Fertigstellungsanzeige gebe, könne er nicht sagen.

Herr Schwenzer empfiehlt, die Frage im Kreistag zu stellen.

Herr Rakow fragt nach, ob zum Planfeststellungsverfahren zur B 102 Einwendungen von ortsansässigen Unternehmen eingegangen sind.

Herr Remus bestätigt, dass es bisher von Bürgern einzelne Einwendungen gibt. Er weist darauf hin, dass seit 20 Jahren um diese Straße gekämpft wurde. Die Stadtverwaltung unterstütze das Projekt. Wenn es dazu mittlerweile andere Auffassungen gebe, müssten diese politisch diskutiert werden.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 18:13 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls beim Vorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz Einspruch erhoben werden.

Horst Schwenzer
Stellv. Ausschussvorsitzender



Informationen zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2020

AKO 23.01.2020



Ergebnisentwicklung 2020 bis 2023 in €

	2020	2021	2022	2023
Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.848.300	51.381.700	52.230.600	52.344.700
Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.168.200	51.434.000	51.692.200	52.191.500
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-319.900	-52.300	538.400	153.200
Finanzergebnis	331.300	653.600	693.900	719.700
ordentliches Jahresergebnis	11.400	601.300	1.232.300	872.900
außerordentliches Jahresergebnis	149.400	0	0	0
Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag	160.800	601.300	1.232.300	872.900

Entwicklung Finanzhaushalt 2020 bis 2023

	2020	2021	2022	2023
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	846.900	1.620.300	2.368.500	1.845.800
Saldo aus Investitionstätigkeit	-990.000	-320.700	-789.500	-285.700
Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-143.100	1.299.600	1.579.000	1.560.100
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-649.600	-1.384.100	-1.405.800	-1.419.700
Saldo aus Inanspruchn. v. Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-792.700	-84.500	173.200	140.400



Verpflichtungsermächtigungen und Kreditaufnahmen

	2020	2021	2022
<u>Verpflichtungsermächtigungen</u>			
Sanierung Otto-Seeger-GS	910.600 €	755.600 €	1.020.700 €
Erschließung Gewerbegebiet B 188		1.200.000 €	
<u>Kreditaufnahme</u>	750.000 €		

Erträge: Steuern und ähnliche Abgaben

Steuerart	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Realsteuern			
Grundsteuer A	43.459,68	45.000,00	45.000,00
Grundsteuer B	2.624.712,17	2.663.000,00	2.663.000,00
Gewerbesteuer	6.859.857,69	6.300.000,00	6.400.000,00
Gemeindeanteile an			
der Einkommensteuer	6.254.849,00	6.200.000,00	6.883.700,00
der Umsatzsteuer	1.495.234,00	1.539.000,00	1.594.700,00
andere Steuern			
Vergnügungssteuer	224.854,98	170.500,00	170.500,00
Hundesteuer	107.895,90	105.000,00	105.000,00
steuerähnliche Einnahmen			
Familienleistungsausgleich	763.083,00	800.000,00	840.900,00
gesamt	18.373.946,42	17.822.500,00	18.702.800,00

Erträge: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Allgemeine Zuweisungen	15.042.758,00	16.543.700,00	16.244.200,00
Zuweisungen für lfd. Zwecke	9.062.954,10	8.478.400,00	8.243.500,00
Erträge aus Auflösg. von SoPo	236.925,21	2.937.800,00	2.958.900,00
Gesamt	24.342.637,31	27.959.900,00	27.446.600,00

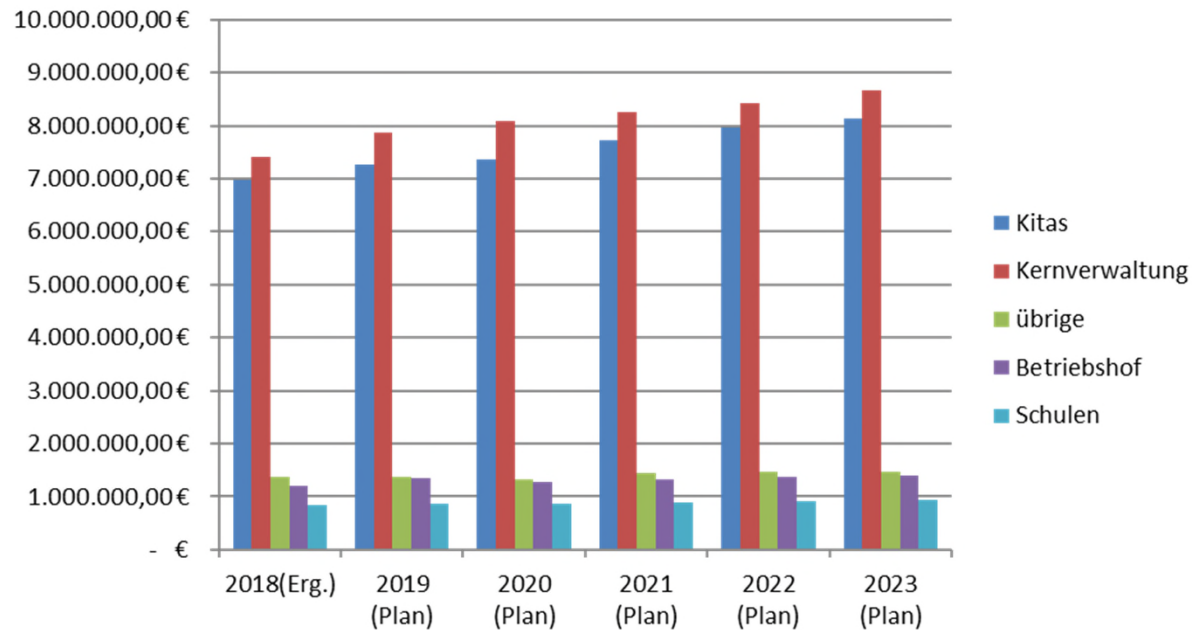
Allgemeine Zuweisungen	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	13.733.880,00	15.228.700,00	14.929.200,00
Schullastenausgleich	825.702,00	830.000,00	830.000,00
Zuweisungen für übertragene Aufgaben	483.176,00	485.000,00	485.000,00
Zuweisungen aus dem Ausgleichsfonds vom Land	0,00	0,00	0,00
Gesamt	15.042.758,00	16.543.700,00	16.244.200,00

Erträge: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen für laufende Zwecke	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Zuweisungen vom Bund	1.835.361,05	1.670.800,00	280.000,00
Zuweisungen vom Land	491.225,61	409.800,00	492.100,00
Zuweisungen von Gemeinden	6.703.462,07	6.397.100,00	7.469.200,00
übrige Zuweisungen für lfd. Zwecke	32.905,37	700,00	2.200,00
Gesamt	9.062.954,10	8.478.400,00	8.243.500,00

Aufwendungen: Personalaufwendungen

	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Personalaufwendungen	16.586.240,00	17.369.300,00	17.633.100,00





Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.051.427,28	9.436.600,00	8.683.500,00

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

wesentliche Positionen	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.252.215,45	3.111.400,00	1.771.800,00
Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens, z.B. Straßen, Wege, Brücken	1.553.333,48	1.858.100,00	2.100.000,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungen	197.638,44	261.400,00	241.300,00
Mieten und Pachten, Leasing	249.538,73	261.900,00	389.900,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.320.028,38	2.372.700,00	2.520.000,00
Haltung von Fahrzeugen	247.391,06	234.400,00	242.000,00
besondere Aufwendungen für Bedienstete	132.617,26	136.500,00	182.900,00
besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	998.294,07	1.102.200,00	1.147.600,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	100.370,41	98.000,00	88.000,00

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Wesentliche Positionen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Unterhaltung Rathaus	189.500,00 €
Unterhaltung Feuerwehr	160.000,00 €
Unterhaltung Grundschulen	350.000,00 €
Unterhaltung Oberschule	100.000,00 €
Unterhaltung Gymnasium	249.500,00 €
Unterhaltung Gesamtschule	336.000,00 €
Unterhaltung Kitas	250.000,00 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Wesentliche Positionen bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Unterhaltung Sportstätten	36.700,00 €
Unterhaltung von Straßen	1.000.000,00 €
Unterhaltung von Buswartehallen	30.000,00 €
Unterhaltung von Verkehrssicherungsanlagen	84.000,00 €
Unterhaltung und Umrüstung von Straßenbeleuchtung	180.000,00 €
Unterhaltung Tunnel, Brücken und Steganlagen	384.000,00 €
Baumpflege und -pflanzung	60.000,00 €
Unterhaltung historischer und touristischer Anlagen	26.000,00 €
Pflege und Unterhaltung von Spielplätzen, Grünanlagen und Friedhöfen	108.500,00 €
Winterdienst - Schneeberäumung	40.000,00 €
Unterhaltung Stammholz	106.000,00 €

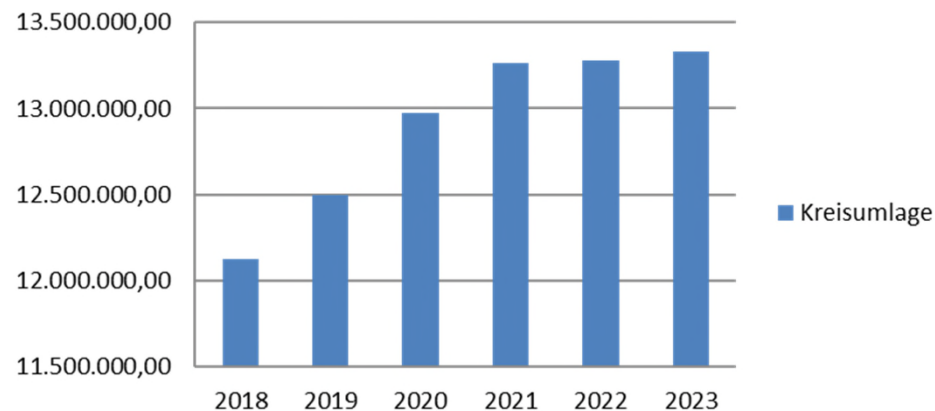
Aufwendungen Bürgerbudget

Ifd. Nr	Text	Budget	Budget
1	Erweiterung des Grützer Spielplatzes 13T€ Budget Gesamtstadt + 2T€ Budget Grütz	13.000 € 2.000 €	76.200 €
2	20 Mülleimer	6.000 €	
3	ca. 10 Fahrradboxen am Bahnhof	14.000 €	
4	Band-/ Proberäume (Die Stadt Rathenow hat keine geeigneten Räume, die zur Verfügung gestellt werden könnten.) Eine dauerhafte finanzielle Belastung, die ggf. durch Anmietung und Umbau der leerstehenden Gebäude sowie deren Unterhaltung verursacht werden, ist nicht durch die Budgetregeln gedeckt. Das Budget von 15 TEUR könnte allerdings zur Schaffung neuer Proberäume eingesetzt werden, wenn sichergestellt wird, dass das Einzellimit von 15 TEUR nicht überschritten wird. Eine Möglichkeit würde darin bestehen, dass das Budget von 15 TEUR als Anschubfinanzierung mittels Zuwendungsverfahren an einen Verein ausgereicht wird. Dazu müsste ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Rathenow als Fördermittelempfänger auftreten, der die Maßnahme umsetzt und ggf. weitere Drittmittel akquiriert und in der Lage ist die jährlichen Unterhaltungskosten aufzubringen.	15.000 €	
5	Beachvolleyballplatz Wolzensee	1.200 €	
6	Erweiterung Spielplatz Rathenow West	2.000 €	
7	Erweiterung Spielplatz Trappenweg Rathenow Nord	10.000 €	
8	Unterstützung der Jugendfeuerwehr Steckelsdorf	4.000 €	
9	Beleuchtung Semlin	3.500 €	
10	Eigenes Festzelt sowie Bierzeltgarnitur für Göttlin	3.000 €	
11	Knorpelschänke für Dorfplatz und Gemeindezentrum in Böhne	2.500 €	

Aufwendungen: Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Zuweisungen und Zuschüsse	4.995.471,95	4.933.200,00	5.967.800,00
Kreisumlage	12.126.966,55	12.496.000,00	12.975.700,00
Gewerbesteuerumlage	669.942,00	630.000,00	670.000,00
Gesamt	17.792.380,50	18.059.200,00	19.613.500,00

Entwicklung der Kreisumlage – 42 %



Bereich Ordnungsverwaltung - Erträge

	Ergebnis 2018	Plan 2019	vorl. Erg. 2019	Plan 2020
Erträge	124.154 €	178.500 €	159.625 €	178.500 €
ör Leistungsentgelte	50.034 €	56.400 €	48.842 €	56.400 €
Kostenerstattg./-umlagen	2.096 €	6.100 €	3.250 €	6.100 €
sonstige ordentliche E.				
Bußgelder	6.964 €	15.000 €	6.709 €	15.000 €
Bußgelder ruhender V.	63.731 €	100.000 €	99.984 €	100.000 €
Zwangsgelder	1.150 €	800 €	700 €	800 €
sonst.	175 €	200 €	140 €	200 €

Bereich Ordnungsverwaltung - Aufwendungen

	Ergebnis 2018	Plan 2019	vorl. Erg. 2019	Plan 2020
Aufwendungen				
Personal (11 MA, davon 6 MA im Außendienst)	418.850 €	522.600 €	501.281 €	552.200 €
entlaufene Hunde/ Gefahrenabw. HundehVO	11.422 €	17.700 €	18.589 €	17.700 €
sonst. A. (Bestattungen)	12.349 €	10.000 €	8.582 €	10.000 €
Gefahrenabwehr	132 €	1.000 €	248 €	1.000 €



Kernaussagen HH 2020

- kein ausgeglichener FinanzHH, Überschuss im ErgebnisHH reicht zur Finanzierung von Investitionen nicht aus => Kreditaufnahme notwendig
- kein HSK 2020 notwendig
- Bestand an Zahlungsmitteln 31.12.2019: 4,6 Mio. €
- im Jahr 2019 nur für einen Monat Kassenkredit

- Rekord-HH: ordentliche Erträge über 51,7 Mio. €
- investive Schlüsselzuweisung 2020 ca. 1 Mio. €
- Investitionsvolumen ca. 3,2 Mio. €, Investitionsmittel müssen aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit erwirtschaftet werden, in diesem Jahr ist eine Kreditaufnahme i.H.v. 750 T€ notwendig
- Verpflichtungsermächtigung für 2021 und 2022 eingeplant

- Risiken im investiven Bereich nur z.T. abgebildet im Haushalt:
 - Körgraben: Prozess (340 T€ bezahlt in 2018 – DS 121/17) => Verhandlung vor dem OVG am 10.01.2020
 - Brücke Hintere Archen: 40 T€ in 2018, 845 T€ in 2022



Beratungsfolge

Terminplanung Haushalt 2020:

- 15.01.2020 AWT
- **23.01.2020 AKO**
- 27.01.2020 ABS
- 30.01.2020 AFR
- 11.02.2020 ASV
- 26.02.2020 SVV



Haushaltssatzung und –plan 2020 online

<https://www.rathenow.de/rathaus-online/verwaltung/haushaltsplan-2020/>

Dort finden Sie auch die ausführlichen Teilhaushaltspläne.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen und Anmerkungen?

Tätigkeitsbericht Ordnungstreife 2019

- aktuell sind sechs Mitarbeiter im Außendienst tätig
- davon vier Mitarbeiter, die im Schichtdienst von Montag bis Samstag tätig sind, im Zeitraum von 07:00Uhr bis 21:00 Uhr in den Wintermonaten bzw. bis 22:00 Uhr in den Sommermonaten
- und zwei Mitarbeiterinnen, die ausschließlich den ruhenden Verkehr in der Innenstadt kontrollieren
- neben umfangreichen Aufgabenbereich des SG Ordnungsverwaltung zählen auch zahlreiche Amtshilfen für anderen SG und Behörden zu den Aufgaben des Außendienstes
- wöchentliche Streifen (jeden Mi) mit der Polizei, wenn notwendig auch abends z.B. für Jugendschutzkontrollen

Ordnungswidrigkeiten 2019

ruhender Verkehr 5.376 Verfahren
allgemeine Ordnungswidrigkeiten 277 Verfahren

Aufgliederung und Ausgang der Verfahren

Art der Ordnungswidrigkeit	Verfahren	Verwarnungen	Bußgelder	Einsprüche	Einstellungen
Stadtordnung gesamt	250	185	29	1	35
<i>Grünparker</i>	241	167	28	1	35
<i>Urinieren</i>	7	6	1	0	0
<i>Hundekot</i>	2	2	0	0	0
Hunde, gefährliche Hunde	10	2	8	0	0
Immissionsschutz	2	0	2	0	0
Hundesteuersatzung	1	1	0	0	0
Gewerbeordnung	7	0	6	0	1
Meldegesetz	1	1	0	0	0
Personalausweis-, Passgesetz	1	0	1	0	0
Straßengesetz	3	0	3	0	0
Abfallgesetz	2	1	0	0	1
Ruhender Verkehr	5376	4178	1198	6	154